

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit erhalten sie eine neue Ausgabe des Newsletters „Interkulturelle Öffnung im Gesundheitswesen“ der LVG & AFS mit Informationen zu Veranstaltungen, neuen Projekten, aktuellen politischen Entscheidungen und vielem mehr.

Wer auf eigene Veranstaltungen, Medien oder ähnliches aufmerksam machen will, kann mir gerne Informationen zu kommen lassen. Wer gerne in den Verteiler aufgenommen oder entfernt werden möchte, bitte ich ebenfalls, sich bei mir zu melden (marcus.waechter@gesundheit-nds.de).

Mit freundlichen Grüßen
Marcus Wächter
(LVG & AFS)

Veranstaltungen

Psychosoziale Versorgung von Flüchtlingen. Wo stehen wir in Niedersachsen?

25. August 2017, Hannover

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Netzwerkes für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen findet eine Fachtagung zur Zukunft der psychosozialen Versorgung von Geflüchteten in Niedersachsen statt.

<http://tinyurl.com/ydx48ney>

Abschlussveranstaltung des Projektes OPEN

30. August 2017, Frankfurt a.M.

Im Rahmen des Projektes wurden gemeinsam mit den Mitarbeiter*innen der Pflegestützpunkte kultursensible Beratungs- und Unterstützungsansätze entwickelt. Die Projektleitungen sowie Projektmitarbeiter*innen werden im Rahmen des Fachtags die zentralen Ergebnisse präsentieren.

www.projekt-open.de

Integration des Fremden? Trauma, Dissoziation und Migration

01. – 03. September 2017, Düsseldorf

Was braucht man, um neue Zugehörigkeiten zu finden, um sich selbst zu finden in all den äußeren und inneren Trümmern? Was brauchen wird, um aus Spaltungstendenzen Integration werden zu lassen? Diesen Fragen will die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Trauma und Dissoziation in Kooperation mit dem Psychosozialen Zentrum für Flüchtlinge Düsseldorf nachgehen.

www.dgtd.de/tagung-2017

Von Wänden und Wenden im Behandlungszimmer - Diagnostik und Therapie im transkulturellen Raum

07. - 09. September 2017, Bad Aussee

Auf dem Kongress diskutieren Expert*innen aus Praxis und Forschung über die Grenzen und Herausforderungen des diagnostischen und therapeutischen Handelns sowie über Verhältnisdimensionen im multiethnischen, transkulturellen und transreligiösen Raum.

www.ce-management.com

Mit Vielfalt Demenz begegnen

13. September 2017, Kassel

Wie gestaltet sich die Pflege von demenziell erkrankten Menschen mit Migrationshintergrund? Worüber sollten wir uns bewusst sein, wenn wir eine kultursensible Pflege anbieten wollen? Diesen und weiteren Fragen geht die Veranstaltung des Arbeitskreises Tagespflege der Region Kassel nach.

<http://tinyurl.com/y7l3m4lh>

Interkulturalität in der Gemeindepsychiatrie

14. September 2017, Köln

Der Fachtag zeigt die Herausforderungen für die Gemeindepsychiatrie angesichts der hohen Zahlen geflüchteter Menschen in Deutschland auf. Es gilt Ängsten vor Fremdheit und Konflikten im Aufeinandertreffen unterschiedlicher kulturell geprägter Werte und Lebensweisen zu bewältigen und allen Erscheinungen von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung entgegenzutreten.

<http://tinyurl.com/ybvqucrm>

Children on the Move: Rights, Health and Wellbeing

28. – 30. September 2017, Budapest

Die Jahrestagung der International Society of Social Pediatrics and Child Health setzt ihren Schwerpunkt auf die Gesundheit von geflüchteten Kindern und Jugendlichen. Das Spektrum der Vorträge reicht von der gesundheitlichen Situation geflüchteter Kinder in Griechenland bis hin zum Aufbau internationaler Vernetzungen zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung von Kindern.

www.issop2017.com

Heterogenität des Alter(n)s

28. – 29. September 2017, Fulda

Die Tagung ist der Vielfalt der Orientierungen und Lebenssituationen älterer Menschen und den Konsequenzen, die daraus erwachsen, gewidmet. Regionale Unterschiede, Lebensläufe im Wandel, der Einzug assistiver Technologien und neue Wohn-, Pflege- und Versorgungskonzepte formen die Verwirklichungschancen im Alter neu und werden intensiv diskutiert.

<http://dggg-ft2017.aey-congresse.de/start.html>

Kultursensible Medizin

17. November 2017, Hannover

Die zweistündige Vortragsveranstaltung der LVG & AFS thematisiert Lösungsansätze zum sensiblen Umgang mit den Kultur- und Migrationskonflikten im Rahmen der Gesundheitsversorgung.

<http://tinyurl.com/y8tdseel>

Safe the Date:

Altern in der Ferne und doch zu Hause

29. September 2017, Oldenburg

<http://tinyurl.com/yddwgfjj>

16. Migrationsfachtagung: Einsamkeit und soziale Ausgrenzung von Migrantinnen und Migranten

11. Oktober 2017, Düren

<http://tinyurl.com/y75j4dxf>

Demenz und Migration

26. Oktober 2017, Frankfurt am Main

www.drkfrankfurt.de

Bildungsangebote

Im Tandem gegen häusliche Gewalt

30. August 2017, Hannover

Das Seminar bietet neben einer thematischen Einführung hinsichtlich der Barrieren und Zugangshindernisse auch die Möglichkeit zur aktiven Beteiligung. In Kleingruppen werden gemeinsam regionale Strategien erarbeiten, um die Zugänge ins Hilfesystem langfristig zu verbessern.

<http://tinyurl.com/y8u5n3tt>

Psychotherapie im Kontext von Migration und Flucht

Ab September 2017, Hamburg

Die aus vier Modulen bestehende Fortbildung des Vereins SEGEMI und der Psychotherapeutenkammer Hamburg will Fachkräfte bei der integrativen und interkulturellen psychotherapeutischen Arbeit stärken. Jede Einheit umfasst theoretische Inputs sowie Reflexions- und Selbsterfahrungsangebote. Die Module können unabhängig voneinander besucht werden. Die Fortbildung richtet sich an Psychologische Psychotherapeut*innen und Kinder- und Jugendpsychotherapeut*innen in Hamburg.

www.segemi.org

Interkulturelle Öffnung in der Pflege

12. September 2017 + 15. September 2017, Jena

Was ist eigentlich interkulturelle Öffnung, welche Ziele werden verfolgt und welche Instrumente gibt es? Diese Fragen beantworten wir in dem Seminar für Mitarbeitende von Thüringer Pflegeeinrichtungen. Ist Ihre Einrichtung eigentlich interkulturell geöffnet? Nach einer kurzen Bestandsaufnahme bekommen die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre eigenen Angebote und Strukturen im Bereich der Personalentwicklung, Kundenorientierung und Organisationsentwicklung zu überprüfen.

www.iq-thueringen.de/iq-themenreihe?layout=edit&id=133

Interkulturelle Kompetenz für Ärzt*innen in der medizinischen Versorgung von Patient*innen mit Migrations- und Fluchterfahrung

22. - 23. September 2017, Berlin

Durch gezielte interkulturelle Sensibilisierung und eine Einführung in kultursensible Gesprächsführung kann die Arzt-Patienten-Interaktion erheblich verbessert werden. Im Rahmen der Fortbildungsveranstaltung der Charité International Academy werden neben der Vermittlung von relevantem Hintergrundwissen auch praktische Übungen und Rollenspiele zur Steigerung der interkulturellen Kompetenz durchgeführt.

https://chia.charite.de/programm/interkulturelle_kompetenz/

Flucht – Trauma – Islam. Herausforderungen für Fachkräfte in der Arbeitstherapie und Arbeitsanleitung

25. – 26. September 2017, Freiburg

In dem Seminar geht es um Fragen wie: Wie können wir traumatische Erfahrungen angemessen in unserer täglichen Arbeit berücksichtigen? Wie lassen sich Missverständnisse vermeiden? Wie kommen wir zu einer klaren Haltung, die Respekt vor dem Fremden und die Werte einer freiheitlich, demokratischen Gesellschaft miteinander verbindet? Es richtet sich an Fachkräfte in den Arbeitsfeldern Suchthilfe, JVA, Psychiatrie, Wohnungslosenhilfe, Jugendhilfe und in Beschäftigungsbetrieben.

www.agj-freiburg.de/fortbildung/angebote

Artikel, Bücher, Berichte, Studien

Ungeklärter Aufenthaltsstatus belastet Ärzt*innen und Patient*innen

Die Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin (DGPM) fordert in einer Stellungnahme deutlich zügigere Entscheidungen über den Aufenthaltsstatus von Asylsuchenden, um die knappen Ressourcen der Helfer bestmöglich einsetzen zu können und ohnehin traumatisierte Flüchtlinge vor möglichen Schäden durch einen frühzeitigen und ungeplanten Therapieabbruch zu schützen.

<http://tinyurl.com/ybh4h2jp>

Gesundheit und Gesellschaft: Migration und Gesundheit

In der Sonderausgabe der Zeitschrift G+G des AOK Forums für Politik, Praxis und Wissenschaft werden die insgesamt fünf Preisträger und auch die nominierten Bewerbungen des Berliner Gesundheitspreises vorgestellt. In Kategorie I wurden Projekte prämiert, die den Zugang zur Gesundheitsversorgung für Menschen mit Migrationshintergrund verbessern, und in der Kategorie II ging es um Projekte, die Migrant*innen dabei helfen, beruflich im Gesundheitswesen Fuß zu fassen.

<http://tinyurl.com/ycklr825>

Europas demografische Zukunft

Die Studie des Berlin-Institutes analysiert die demografische Entwicklung innerhalb der Europäischen Union sowie der einzelnen Mitgliedsländer. Besonders Deutschland ist auf Zuwanderung aus dem Ausland angewiesen um der Überalterung der Bevölkerung entgegen zu wirken.

<http://tinyurl.com/y9wcn4v>

Erweitere Mindeststandards zum Schutz von Kindern, Jugendlichen und Frauen in Flüchtlingsunterkünften

Die 2016 von der UNICEF in Kooperation mit vielen Partner*innen entwickelten Standards wurden überarbeitet und um Maßgaben zum Schutz von LSBTI*-Geflüchteten und geflüchteten Menschen mit Behinderungen ergänzt.

<http://tinyurl.com/ybo6muzg>

Durch Outreach-Arbeit zu einer höheren Gesundheitskompetenz

Der Verein IKEMBA in Österreich arbeitet mit „hard-to-reach“-Gruppen, vor allem Menschen mit Migrationserfahrung aus sozial schwachen Gruppen. Im Projekt „Health literacy for everyone“ wird Gesundheitskompetenz und interkulturelle Interaktion gefördert. Der Artikel gibt einen Einblick in Theorie und Praxis der „Outreach-Arbeit“.

<https://oepgk.at/outreach/>

Mehr Frauen und Mädchen in Deutschland von Genitalverstümmelung betroffen

Aufgrund der starken Zuwanderung ist die Zahl der von Genitalverstümmelung betroffenen Mädchen und Frauen in Deutschland deutlich gestiegen. Aktuell seien geschätzt 58.000 Frauen betroffen und mindestens 13.000 weitere Mädchen gefährdet, teilte die Frauenrechtsorganisation Terre des Femmes mit.

<http://tinyurl.com/ybx546mf>

Medizinische Hilfe im Verborgenen

Der Artikel beschreibt überblicksartig die verschiedenen Modelle der Gesundheitsversorgung von Papierlosen. Vorgestellt werden beispielsweise die Einführung des anonymen Krankenscheins in Niedersachsen und das Netzwerk der Malteser Migrant*innen Medizin.

<http://tinyurl.com/ya9xg8qq>

Zukunft im Quartier gestalten – Beteiligung für Zuwanderer verbessern

Die Broschüre stellt zum einen Handlungsbereiche und Maßnahmen vor, welche die Teilhabe der Zuwander*innen im Quartier verbessern können. Zum anderen zeigt sie Ansätze, wie diese Maßnahmen auf Quartiers- und kommunaler Ebene unterstützt werden können.

<http://tinyurl.com/y8yrpmby>

Vielfalt verstehen. Zusammenhalt stärken

Der Survey ist die einzige repräsentative Befragung gemeinnütziger Organisationen in Deutschland. Erstmals gab es dabei auch inhaltliche Schwerpunkte mit gesonderten Fragen zum Engagement im Bildungskontext, zu Fördervereinen sowie zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und von Geflüchteten.

www.ziviz.info/ziviz-survey-2017

Zuwanderer bringen Krankenkassen neuen Mitgliederrekord

Zuwanderer nach Deutschland haben den gesetzlichen Krankenkassen einen neuen Mitgliederrekord und eine Trendwende gegen das Älterwerden der Versicherten gebracht. Allein im vergangenen Jahr sind 798.000 Menschen neu bei den Krankenkassen versichert worden.

<http://tinyurl.com/y7oxzxnn>

Gemeinwesenarbeit und Migration

Im ersten Teil des Buches werden von den Autor*innen theoretisch-konzeptionelle Grundlagen dargestellt, die für eine kritische Reflexion des Zusammenhangs von Gemeinwesenarbeit und Migration wichtig sind. Kurzdarstellungen von guten Beispielen aus der Praxis der Gemeinwesenarbeit runden im zweiten Teil die Publikation ab.

<http://tinyurl.com/y7vqujkq>

Projekte und Initiativen

Worte helfen Frauen - Übersetzungsleistungen für geflüchtete Frauen

Das Projekt bietet die Möglichkeit, für Beratungsgespräche mit geflüchteten Frauen und Mädchen Übersetzungsleistungen abzurechnen. Das Angebot stand bereits 2016 allen vom Land Niedersachsen anerkannten und geförderten Gewaltberatungs- und Schwangerenberatungsstellen zur Verfügung. Nun hat sich der Kreis der abrechnungsfähigen Stellen erheblich erweitert.

<http://tinyurl.com/ycf4s5gf>

Tandemtage im Rahmen der Woche des bürgerschaftlichen Engagements

Die Tandemtage haben zum Ziel, bürgerschaftliches Engagement mit Flüchtlingen zu würdigen, sichtbar zu machen und zum Nachahmen anzuregen. Ob Kinderfeste, gemeinschaftliche sportliche Aktivitäten oder Nachbarschaftstreffen – im Rahmen der Woche des bürgerschaftlichen Engagements (8. – 17. September 2017) zeigen Tandems bundesweit mit vielfältigen Aktionen, wie sehr sie zu unserem Alltag dazugehören und durch persönlich es Engagement die Zukunft unserer Gesellschaft gestalten.

<http://tinyurl.com/ybtstnbcd>

Psychosoziale Versorgung für Flüchtlinge in Rheinland-Pfalz

In Rheinland-Pfalz gibt es demnächst ein sechstes psycho-soziales Zentrum für die Betreuung von traumatisierten Flüchtlingen. Die psychosozialen Zentren bieten Beratung und Information, Diagnostik und Therapie, Gutachten und Stellungnahmen, Gruppenangebote und Fortbildungen.

<http://tinyurl.com/y85patjv>

Psychosoziale Beratungsstellen für Geflüchtete in Hessen

Traumatisierten Flüchtlingen in Hessen wird künftig an vier psycho-sozialen Beratungsstellen professionelle Hilfe angeboten. Sie stehen nicht nur Flüchtlingen aus den Erstaufnahmeeinrichtungen offen, sondern auch Hilfesuchenden, die bereits den Kommunen zugewiesen wurden. Die geplanten Beratungszentren könnten voraussichtlich noch dieses Jahr in Kassel, Gießen, Frankfurt und Darmstadt an den Start gehen.

<http://tinyurl.com/ydq7kz9c>

Pflegekräfte aus Vietnam

Mecklenburg-Vorpommern und Vietnam wollen bei Ausbildung und Austausch von Pflegekräften enger zusammenarbeiten. Eine entsprechende Absichtserklärung wurde beim Besuch von Premierminister Nguyen Xuan Phuc vergangene Woche in Berlin abgeschlossen.

<http://tinyurl.com/yc2kqsqd>

Fachdialognetz für schwangere, geflüchtete Frauen

Im Rahmen des Projektes baut pro familia in acht Bundesländern Fachinformations- und Vernetzungsstellen auf. Die pro familia-Fachkoordinatorinnen vor Ort identifizieren und bündeln bereits bestehende Hilfe- und Beratungsangebote für schwangere, geflüchtete Frauen und vernetzen Fachkräfte sowie ehrenamtlich Tätige in diesem Bereich.

www.fachdialognetz.de

Politik

Dolmetscherleistungen für fremdsprachige Patientinnen und Patienten

Der bundesweite Arbeitskreis Migration und öffentliche Gesundheit hat im Vorfeld der Bundestagswahl eine Stellungnahme zu Dolmetscherleistungen für fremdsprachige Patientinnen und Patienten bei der gesundheitlichen Versorgung veröffentlicht. Darin werden die Übernahme der Kosten von Dolmetscherleistungen sowie der Aufbau von weiteren Sprachmittlerpools gefordert.

<http://tinyurl.com/ybpwfbej>

Teilhabe und interkulturelle Öffnung in der Familienpolitik

Bundesfamilienministerin Dr. Katarina Barley und die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Staatsministerin Aydan Özoğuz haben mit Migrantenorganisationen und den Neuen Deutschen Organisationen über eine verbesserte Teilhabe und interkulturelle Öffnung in der Engagement-, Familien-, Frauen-, Kinder- und Jugendpolitik sowie der Wohlfahrtspflege gesprochen.

<http://tinyurl.com/y95c7ym7>

Medien

Warnung vor giftigen Pilzen

In Niedersachsen ist es durch Verwechslungen von in der Heimat bekannten Pilzsorten mit giftigen Pilzen in verschiedenen Flüchtlingsunterkünften zu Pilzvergiftungen bei Flüchtlingen gekommen. Die Medizinische Hochschule Hannover (MHH) hat ein Plakat entworfen, um die Menschen vor der Gefahr durch den Verzehr von Giftpilzen zu warnen.

<http://tinyurl.com/yazcxnlb>

Kaiserschnitt unter Spinalanästhesie

Thieme Compliance hat erstmals einen Informationsfilm ohne Worte entwickelt. Dieser zeigt werdenden Müttern, die die deutsche Sprache nicht beherrschen, mit Hilfe von Zeichnungen, wie ein Kaiserschnitt unter Spinalanästhesie abläuft.

<http://tinyurl.com/ydhfu8pj>

Datenbank mit Wissen zu Hilfsangeboten für schwangere, geflüchtete Frauen

Seit Mitte Juli ist die Wissens- und Vernetzungsplattform des Fachdialognetzes für schwangere, geflüchtete Frauen online. Auf der Internetseite stellt pro familia über eine Datenbank umfangreiches Wissen zu Hilfsangeboten für alle Fachkräfte und ehrenamtlich Engagierte zur Verfügung, die schwangere, geflüchtete Frauen unterstützen, beraten und begleiten. Sie ermöglicht die Suche nach Expert*innen, spezifischen Angeboten und bietet eine umfangreiche Mediathek

www.fachdialognetz.de

IMPRESSUM

Landesvereinigung für Gesundheit
und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.
Geschäftsführer: Thomas Altgeld
Fenskeweg 2
30165 Hannover
Tel.: 05 11/3 50 00 52, Fax: 05 11/3 50 55 95

E-Mail: marcus.waechter@gesundheit-nds.de

Internet: www.gesundheit-nds.de

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, senden Sie einfach eine E-Mail über die "Antworten"-Funktion Ihres E-Mailprogrammes zurück mit dem Betreff: **Bitte aus dem Verteiler löschen**. Newsletter [Abbestellen](#).

Die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. verpflichtet sich, sorgfältig mit Ihren Daten umzugehen und diese nicht an Dritte weiterzugeben.